

Die Börsenberichte für Mais und Bohnen beschäftigten sich noch im Nachhinein mit den leicht verbesserten Bewertungen der heranwachsenden US- Ernten und natürlich dem Wetter in den US-Anbauregionen. Für die kommenden Tage sind Temperaturen von 95 -100 Fahrenheit, entsprechend 35 bis 38°C, in der Vorhersage. In den zentral- südlichen Teilen der Anbauregionen sollen demnach auch ein paar Niederschläge fallen. Bohnen und Mais verbuchten durch diese Meldungen und Aussichten leichte Verluste. Das Sojaöl gab gestern nach festerem Tageshandel nach, wodurch das Schrot zulegte. Ein Grund war die Kehrtwende von US- Präsident Trump, der nach vollmundiger Ankündigung seine "Schutzgebühr" für Handelsschiffe in der Straße von Hormus wieder einkassierte. Natürlich nicht, ohne die Ankündigung einer noch besseren Idee. So werden die amerikafreundlichen Nationen in der Krisenregion für den Schutz der Schifffahrt "gewaltige" Investitionen in den USA tätigen. Einzelheiten wurden auch hier nicht bekannt, auch seine Gesprächspartner blieben im Verborgenen. Ebenso verhält es sich mit der Umsetzung der bereits angekündigten "Mega-Investitionen" der Partner am Golf. Vermutlich halten sich diese aktuell noch etwas zurück, um mit ihren Investitionen die von Trump verhasste US- Inflation nicht zusätzlich anzukurbeln. :-)

In einer spontan anberaumten Rede zur Lage der Nation, heute Abend amerikanischer Zeit, werden hier nebst erwartbaren Angriffen auf die Midterm-Wahlen eventuell neue Informationen verkündet. Die Conab hat bei ihrer monatlichen Erhebung die brasilianische Ernte erneut etwas besser bewertet. Insgesamt werden demnach 360,11 mio.mto Getreide und Ölsaaten eingebracht, 1,47 mio.mto mehr als bei der Schätzung im Juni. Die Bohnen legen marginal um 0,32 auf 180,57 mio.mto zu, der Mais um 0,4 auf 141,73 mio.mto, davon 109,4 mio.mto Safrinha Mais. In diesem Zusammenhang nehmen die Exportmöglichkeiten der Brasilianer zu. Laut aktualisierter Prognose der Anec werden im Juli 13,76 mio.mto Bohnen in den Export verladen, ein Zuwachs von 1,5 mio.mto zur letzten Prognose und 1,82 mio.mto mehr als im Juli 25. Beim Sojaschrot erwartet die Anec einen Zuwachs von 950.000 mto auf dann 3,44 mio.mto. In China stieg die Verarbeitung an Sojabohnen im Vergleich zur Vorwoche und zur gleichen Woche 2025 leicht auf 2,38 mio.mto an. Beobachter erwarten einen weiteren Anstieg und sehen die monatliche Verarbeitung im Juli auf 10 mio.mto steigen. Die Bestände an Bohnen bei den Fabriken nahmen um 220.000 mto auf 7,48 mio.mto ab, die an Schrot legten um 60.000 auf 740.000 mto zu. Der Weizen schloss gestern fester. Analysten bewerten den Beschuss von russischen Handelsschiffen in der Region um das Asowsche Meer durch die Ukraine und den russischen Beschuss ukrainischer Hafenanlagen heute erneut kritischer als noch zum Beginn der Woche. Beim heutigen elektronischen Handel halten sich die Ausschläge in engen Grenzen. Um 18:00 Uhr werden die Verarbeitungszahlen der Nopa für den Juni veröffentlicht. Der US- Dollar verlor am gestrigen Nachmittag leicht, die US- Inflation ist im Juni überraschend deutlich um 0,4% gefallen, Auslöser waren die gesunkenen Energiepreise. Am Abend stand der neue Fed- Chef Warsh dem Repräsentantenhaus Rede und Antwort. Warsh betonte hier nachdrücklich sein Bekenntnis zur Bekämpfung der Inflation.

Bras. Sojaschrotpell. 46% Prot. - fob Brake

